Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

283 (3.12.1928) Sport und Spiel

Sport und Spiel

ner 283 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 3. Dezember 1928

Arbeiter=Sport Kußball

Sudftadt Rarisruhe I — Union Rarisruhe I 3:2 (2:1)

de Bezirtsmeisterfcaft trasen sich auf dem Srunwinf-Dat obengenannte Mannichasten. Das Tressen wurde einwand-

eführt und war von hohem agitatorischem Wert. Di bat Ansioß, berselbe wird abgesangen. Mittelseldsviel. Sübbisaußen flankt pragis gur Mitte, die durch Flachicus mubelos Rach verteiltem Felbipiel fommt Union icon por bas Gubftabt-I Buge verhindern eine aussichtsreiche Cache. Der rechte Fili-Abstadt ichafft brengliche Situationen vor dem Uniontor. Gin Agegebener Ball überfliegt den U.-Bachter und mit viel Glud abt feinen 2. Treffer. Unions Angriffsgeift fteigert fic. Gine fowie eine unverhoffte Borlage, bleiben unverwertet. Beibe ften feifen gute Arbeit. Graziofes Kopfballpiet, indem Gudstadt Leiftung vollbringt, ist zu bewundern. Unions Zuspiel ist viel um zu Erfolgen zu kommen. Gubstadt arbeitet planmäßiger, dier meistert eine Bombe. Im Berlauf des Spieles dreht dag. Angriff auf Angriff muß die verstärkte Südstadi-Berbebren. 2 Eden bleiben unverwertet. Mit Bravour meifter Isouter einen naben Torfcuß; bei einem Gebrange im Gub um entideibet ber Unparteilice hande. Der 11-Meter muß schoffen werben und führt jum ersten Tor für Union. Beine fieb Könnens legt Union ab. Substadt muß fic verzweiselt webungeftumen Drangen Unions ftandzuhalten. Reben und über Ge landen einige Toricouffe Unions, barunter einer aus 8 Mir. Ein Gubftadifvieler muß ausicheiden, ein Ball auf die Magenibn fpielunfabig. Bis jur Paufe ift Union Die angriffs. Gine Ede fann es nicht berwerten. Paufe. e ihn spielunfähig.

eberbeginn trägt Gubftadt bas Leber bor bas Uniontor, fenfnapp baneben. Auch Union ift nicht mußig und spielt gefähr-mente beraus. Tropbem Subftabt nur mit 10 Mann fpielt, Rombinationsmafchine vortrefflich und fo fommt es, bag nbuter jum 3. Mal als geschlagen befennen muß. Rach verpiel läuft der Gubstadt-Halblinke, bart bedrängt burch. Gein er gegnerische Wächter sicher. Unions Angriffe mach die un-Cabftadtverteidigung ju Richte. Gin 2. Sanbeelfmeter bringt Cor. Der Ausgleich liegt balb barauf in Unions Fügen, boch In wechselvollem Spiele werben beibe Tormachter gezwungen. Gin Strafftoft jagt Union pragis auf ben Ede gewehrt bleibt fie ergebnistos. Rurg bor Schluß enteine brengliche Situation bor bem Glibftabttor und aber Ausgleich in ber Luft, jedoch neben ber Latte geht ber Ball Schlufpfiff beendigt ein icharfes und faires Treffen Sfibftabt zeigte nicht bie erwartete Beiftung. Der Sturm

befte Rampfmaffe. Der Mittellaufer ift eine Rlaffe für fic. eibigung ragte bie rechte fichtlich bervor. Gubftabt muß auf bin unbedingt die notwendigen Berbefferungen in feiner bornehmen, um Aussicht auf ben Meister zu haben. Union ich viel zu boch und zeigte feine geschloffene Leiftung. el fcon 2:0 verloren war, lief es jur hochform auf und zeigie ute Leiftungen. Die Angriffstraft hielt bis jum Schluß unge-

n. Das ausgesprochene Rech beim Schiegen bedingte feine Rieber-Bangen ein gufriebenftellenbes Treffen.

Octisbeim I - Durmersheim I 2:2 (2:1)

bend faut bei dem 2. Spiel, das in Grunwinkel statifand, jur erste Treffer. Detisbeim gwingt ben gegnerifchen Suiter Eingreifen. Durmersbeim besucht in beangftigenber Beife er heiligtum. Gin Durchbruch bes Mittelftirmers, welcher iagt bas Leber icarf neben bie linte Stange. Detlsheims bem Durmersbeimer Tor wird abgewiesen. Berteiltes Felb-beims Berteibiger versehlt ben Ball, ber nachsepende Durmersgibielt bas Leber, bas fnapp an ber rechten Stange ber-ber Gegenseite fest Detisbeim Rr. 2 in die Mafchen. Durin trop Drangens vorerft nichts Bablbares erzielen, ba giebt ichieft fcarf, in vollem Lauf, jedoch ber Detisheimer Zor-Ein Borfton von Detebeim wird burd Machiouft gewird in feiner Manier bom Durmersheimer Bufer unicab-Gur Durmerebeim reift ber 1. Erfolg. Gein Sturm tommt Schon icheint die Gefahr gebannt, ba erpalt ber Salblinte nochmals bas Leber und fenbet nach langem tr in bie linke Gde ein. Mit 2:1 für Oetisheim werben bie lt. Fluffiges Spiel zeichnet bie 2. Spielzeit aus. Gin Angriff wird im Detisheimer Strafraum unfair unter-11-Meter, icarf geschossen und gut plagiert, ichnappt ber Duter mit lapenartiger Geschwindigkeit, so ein ficberes Tor Sheim bebrangt zeitweise bas Durmersbeimer Tor, jeboch eibigung auf ber Sobe und lagt nichts gu. Der Detisbeimer im Berlaufe bes Spieles, baß er ein Deifter feines Gaches lagt burch feinen Mittellaufer eine Bombe an Die rechte Beit barauf nimmt ibr Bachter einem Durmersheimer bas Rafe weg. Gine weitere Ede, wunderbar getreten, bringt ben Ausgleich. 2 Eden für Durmersbeim bleiben unver-

nun icheint die Entideidung ju reifen. Detisbeims Sturm bor bem gegnerischen Tor. Die Mitte jagt eine Bombe auf Mit bewunderungswürdiger Rube batt fie ber Durmers-Ein Bravo biefer Leiftung. Detisbeines Drangen icheint , aber ebenfalls aus 5 Meter Entfernung meiftert ber Dur-ter erneut die Gefahr, und auch gelingt bis jum Schluß mehr ein Erfolg. Ende ber regularen Spielzeit.

Da ift es Durmerebeim, bas unter bem Jubel feiner Defisheim ift bie flinfere Gif. Gein Spiel ift technifc fein, muß mit Ausnahme bes Linksaußen, ber ber beste Mann auf war, mehr Soußfreubigfeit zeigen. Torwart zeigte Glangmersheim: Schluftrio ift ber befte Mannichaftsteil. Der Abwehr vorirefflich. Im Sturm ber halbrechte Die trei-Durch unliebfames Abfeitsfteben verbarb ber halblinfe

Sache, Auffallend ichwach waren bie Flügel befest. im trifft fic am Sonntag, ben 9. Dezember, nachmittags Blage bes Ring -und Stemmflubs Darlanden: boffentlich dache in feiner Mannschaft bis babin verflüchtigt. alben Abfolvenien bes beutigen Spieles für Rube und Difgiplin

Daglanben I - Langenfteinbach I 2:0

fich Fußballipiel war obiges. Die Spielstärfe beider Mann-fich die Bage. Durch Ueberraschung erzielte Darlanden die

Dagfanben tomb. — Rangierbabuhof I 2:1

Aggibiel lieferten fich bie Mannschaften. Durch die einwand-Formverbefferung ber Gifenbabner ift es Darlanden inen fnappen 2:1-Gieg berauszuholen.

Daglanden II - Langenfteinbach 11 6:1 tonnte bie Darlander 2. Mannichaft biefe Begegnung für Mit 6:1 blieb Darlanden Gieger. G. Grüner.

Reureut 3gb. - Wader Rarisrube 3gb. 0:1

Greundschaftstreffen fiellten fich auf bem Reureuter Plage Infloaften. Der Gaftverein brachte eine forperlich ftarte Die Berteibigung und ber Mittellaufer ut; auch bie Stürmerreibe zeigte in ber erften Spielbalfte befonbere Souffreubigfeit, welche afferbings nach Salb-abrig fieg. Die Einheimischen mit ibrer Anfängermaninur muß ber Mittellaufer burch eine beffere Der Sturm batte gu Toren fommen fonnen, wenn dung nicht so sehr auf dem Damm gewesen wäre. Das Tages erzielte Wader am Schlusse des Spicies; allerdings nifche Berieibigung ein gut Teil au diesem Gelingen bei.

Sport=Allerlei

Ueber reformistische Spaltungsoffensive im Arbeitersport

mit Bezug auf den Jugballtag des 3. Bezirts lügt die Arbeiter-3 eit ung ihre Leierschaft wieder einmal an, d. h. lätt sie durch ihren berühmten Mitarbeiter im 3. Bezirt anlügen. Sich wegen den vielen Berleumdungen und Lügereien, die in diesem Artitel ents balten find, mit bem Schimpforgan und seinem getreuen Otto berumzustreiten, tann man sich verlagen, ichon aus Reinlichkeitsgründen. Was die in der Zuichrift Jägers an den Boltsfreund ent-haltenen Behauptungen gegen Weinbrecht betreffen, so ist I. in der Lage, die Richtigkeit der Behauptungen jederzeit zu beweisen, sum Teil beruhen fie auf protofollariichen Feststellungen. Was nur schmierig ist, die Behauptungen des M. oder die "Denunsiationen" des 3., kann rubig dem Urteil der Oeffentlichkeit überlassen bleiben. Im übrigen ist ja M. keine so gewichtige Persönlichkeit, als man immer in den Bordergrund ftellen muß. Gemiß, er bat bas größte Gefallen und Interesse baran, ibn immer in ber Martyrer-und helbenpose qu ichilbern, benn es ist fur ihn bann Grund, bei feiner Bentrale in Gloria ericeinen zu fonnen, was nicht unrentabel ein durfte. Aber ichlieflich merden die A3. und die ABD. von ibrem Otto felbit noch genug befommen und einsehen, daß er alles aber nur feine Bierbe auch für fie ift.

Much in Salle Die Beziehungen mit ber RBD.=Beitung abgebrochen

Die unerhörte Form, in welcher ber fommuniftische Klaffentampi" Salle, gegen den Arbeiter-Turn- und Sportbund und seine Funktionare Stellung nimmt, führt in der Berwaltungsstung des Bezirks Salle im A.T.S.B. zu folgendem Beschluß:

Der Alaffentampf", Salle, gilt nicht mehr als amtliches Organ bes 6. Begirtes. Allen Teilen unserer Organisation ist die Uebermittlung von amtlichen Befanntmachungen und Berichten an Diese Beitung perboten.

Als amtliches Organ des 6. Bezirtes gilt neben dem "Bolfsipori" Magdeburg, nur noch das Bolfsblatt (SPD.) Salle.

Eine Wendung im englischen Arbeitersport

Es ift ein neuer Arbeitersportverband gegründet worden, beffen Bestrebungen — das ist das besonders erfreuliche —, seitens der britischen Arbeitervartei und der Gewerkschaften unterstützt werden. In einer öffentlichen Sportversammlung im Londoner Kristallvalast iprach der Führer der Arbeitervartei, Ramsen Macdonald, vor einer großen Zuhörerschaft. Der Berband verstügt bereits über eine ftarte Sugball-Liga und führt Botaltamtfe durch. Der Botal wurde von Macdonald gestiftet.

Nachdem die britische Arbeitervartei mitunterstütender Teil ber neuen Bewegung geworden ist, durfte biese mehr und mehr an Um-fang gewinnen. Der Generaliefretar ber englischen Gewertichaften bat die Berbindung mit ber Leitung - ber Sozialiftifden Arbeitersportinternationale aufgenommen und lett fich für den Aufbau einer englischen Arbeitersportbewegung ein.

Rongreg der Arbeiterturner von Elfag-Lothringen

Der der französischen Arbeitersportsederation angeschlossene elsak-lothringische Arbeiter-Turnverband hielt in Guedwiller seine diesjährige Tagung ab. Sie nahm einen sehr harmonischen Berlauf und trug den Willen gu ernfter Aufbauarbeit. In einer einstimmig angenommenen Resolution wird das internationale Buro der Sosialistischen Sportinternationale ersucht, den anderen, abseits des französischen Berbandes stehenden Eljaß-Lothringer Arbeiter Turn-Sportverband aufzufordern, fich bem fransöfilchen Berband ans au ichließen.

Der bürgerliche Sport

Wochenlang gebt nun ichon bas Gezeter im burgerlichen Deutschen Fußballbund" um das Spielen mit Berufsivielermannichaften. Auf dem Bundestag hat man sich in einer Resolu-tion gleichzeitig gegen und für die Abhaltung solcher Spiele ausgeiprochen - wenigstens wird fich der betreffende Beichluß in der Praxis io auswirken. Man hat "Lehrsviele" mit Berufssvielern zugelaffen, und jest ift man im Borftand dabei, Richtlinien für iolche Lehrspiele auszuarbeiten. Der Bundesporftand und die Technifer zerbrechen sich die Köpfe darüber, wie sie der Offentlich-feit am besten vlausibel machen können, daß man im Deutschen Fußballbund immer noch Amateursport betreibt. Aber die Bereins-taffierer werden sum Schluß doch das wichtisste Wort su iprechen haben: Amateurspiele mit Berufsfußballern haben den Bereinstaffen immer noch das meifte Geld gebracht!

So ergeht es einem fleinen D.F.B.=Berein

Der beim Sviel Deutschland-Uruguav in Amfterdam aus ben Latichen gefippte Spieler Sofmann war Mitglied bes S.R. Meerane 07 i. Sa. und in ivielerischer Sinfict die Stupe ber bortigen 1. Mannichaft. Lange follte fich ber Meeraner G.B. 07 beffen nicht freuen. Die Agenten von Rab und Gern liefen mit glangenden Angeboten Sofmann die Wohnung ein. Das Amtsorgan des Berbandes Brandenburgiicher Ballipielvereine lagt fich über bie "Erwerbung" Sosmanns jo vernehmen: "Man sollte ihn mit Ge-walt der Herrichaft Sädides (Führer des Berbandes Mitteldeuticher Ballivielvereine D. R.) entreißen und in eine anftändige Mannichaft steden. Bei aller Anerkennung Meerane 07. Gleichsuffig ob zu Bertha-B.S.C., oder Bavern München oder zum 1. F.C.N. Nur raus aus dem Meeraner Milieu!" Es ist zwar feinem von den angeführten Bereinen der Fang gegludt, aber der Oresdner Sportklub bat Sofmann befommen — und Meerane 07 batte einmal einen guten Spieler.

> D.F.B. wo ift beine Million Mitglieder? Die Pavierioldaten bes R.M.f.Q.

Sie werben lachen: Der Deutsche Fußballbund hat unter feinen 865946 Mitgliedern auch 19836 "Frauen"! Das find aber nicht Fußballfanatiterinnen, Schweftern, Bräute und Schefrauen von Spielern, sondern Damen, die Mitglied irgendeiner Unterabteilung eines ber Großvereine find und in die Statistit des D.F.B. mit einbezogen wurden, weil ihr Klub auch Mitglied des Bundes ist! Die D.S.B. ("Deutsche Sportbebörde" D. R.) stellt sich mit diesen 20 000 Damen natürlich auch stolz beraus, weil sie ihr von dem gleichzeitig ihr angehörenden Bereinen ebenfalls gemeldet sind. Der D.F.B. dat außer diesen, 20 000 Gymnastif, Leichtathletik usw. treibenden Damen auch 117 000 Leichtathleten und 57 000 Auss

übende anderer Sports in feine Mitgliederstatiftit mit aufgenommen! Rechnet man die im Bausch und Bogen statt auf die einselsenen Svortarten verteilt ausgewiesenen 192 000 passiven Bundesmitglieder noch ab, so bleiben als Kern, als Zelle des D.F.B 480 000 Fußballspieler".

Das schreibt der bestens insormierte Schriftseiter C. Werner von der "Fußballwoche" Berlin, dem amtlichen Organ des Verban-des Brandenburgischer Ballspielvereine im deutschen Fußballbund. Sier hat ein Mann aus den Reiben des D.T.B einmal den Mut aufgebracht, nachzuweisen, daß die Mitgliederzahlen dieses Bundes, und somit auch des Deutschen Reichsausschusse für Leibesübungen dem der D.F.B. angehört -, Soblheiten find. Daburch werden icon früber aus Arbeitersportfreisen erhobenen gleichen bauptungen bestätigt. Der Verband Brandenburgischer Ballspiel-vereine führt nur Fußballspieler und tommt dadurch bei der Stim-menvergebung im D.F.B. gegenüber den anderen D.F.B.-Berbänden mit ihren Doppelmitgliedern ftart ins Sintertreffen, daber die Ente bullungen Geren Merners.

Bei der Bergebung von Zuschüssen durch Behörden an Sportver-Bet der Vergebung von Justischen der Geborden an Spottvers bände sind für die Höhe der Gelder die Mitgliederzahlen der Ber-bände ausschlaggebend. Da wartet der Deutsche Reichsausschuß auf dem Pavier mit 5 Millionen Mitgliedern auf. — eine Zahl, die den wirklichen Tatsachen nicht entspricht. Das Beispiel des D.F.B. ist begründend. Dem D.R.A.f.L. gehören aber nicht nur der D.F.B. sondern 59 Berbände an. In das Dunkel der Mitgliederstatistiken dieser Berbände Licht gebracht, müßte Millionenabrundung des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen nach unten erge-Solange bas nicht möglich ift, wird es weiter bas beer ber Papiersoldaten fein und fich ber besonderen Borliebe ber Bebor-ben erfreuen. Den Arbeitersportverbanden wird burch ihre Ableh-

nung des Führens der Doppelmitgliedicaft weiter Die Michenbrodelrolle gutommen.

Kaffball

Durlach I - Rintheim 1:1 (1:0)

Ru einem Freundschaftsfpiel batten fic obige Gegner berpflichtet. Rintheim bat Anfpiel und sofort entwidelte fic ein icarfer Rampf. Dur-lach gelingt es wenige Minuten vor halbzeit bas Fibrertor zu schießen. Nach halbzeit bat Rintheim mehr Glud und konnte ausgleichen. Das Spiel war dem Arbeiterfport wurdig. Schieberichter Roth war bem Spiel

Vorstandssigung des Arbeiter-Turn-

und Sportbundes

am 21. November 1928 in ber Bundesichule gu Leipzig.

genommen, besonders über die Berhandlungen mit dem Reichs-

Das Reichswehrministerium bat Aufbebung ber Unterstellung ber Bereine des A.T.S.B. unter ben § 36 bes R.W.G. jugejagt,

Destereichs) vervilichtet, sein Berhaltnis zu Rubland einer Rach-

BPD. Der Bericht des Bundesvorsitenden wurde beifällig auf-

Muf Grund der letten Spiele ber Ruffen in Defterreich fiebt

Der Bericht über "Lage im Bund" fand ein mutige 3u.

"MGRD" (Arbeiterbund für Sport und Körperpflege

Durlach II - Mintheim II 5:0 (2:0.

innenministerium.

prüfung zu unterziehen

ftimmung.

halb des Bundes gestellt: Teucher, Ennemite Glefien; Schöne, Bie-fterit; Chemnit, Bolfen; Rufter, Wolfen; Klein, Reinbed; Linke, Leipzigs-Ciötteris; Plache, Leipzig; Degenhardt, Helibea; Arahmann, Großftädteln; Wiegner, Oberfrohna; Jung, Suhl; Dünnebeil, Erfurt; Welcher, Ohligs; Richter, Frankfurt; Köfert, Frankfurt.— Jeder sportliche Berkehr der A.S.B.Bereine mit ben Ausgeschloffenen muß natürlich unterbleiben. Antrage auf Wiederaufnahme einiger bereits ausgeschloffenen

gegen wurden die Beschlüsse und Magnahmen der Kreisratssitzung

anerkannt. Wegen bundesichabigendem und ftatutenwidrigem Berbalten murben bie Bereine "Freie Turnericaft" Molfen, Maffer-

portverein Bollberg-Wormlig (beide Begirf Salle), Turnverein

Duffelbori-Eller und "Freie Turnericaft" Duffelbori-Gerresbeim

ausgeschloffen. Durch den Bejuch der Spartafiade haben fich außer-

Spartatiadebesucher murben gurudgestellt.

Die Berichte über bas Bundesfest 1929 seigen bas Werden und Anwachsen der Ausschußarbeiten.

Bon den eingegangenen Platatentwürfen murben die vom Sauptausichuß bereits als gut bezeichneten bestimmt. genommen murbe von bem fteigenden Intereffe ber Bundesmitgliedicaft an dem Bundesfest, das fich besonders durch ben mach fenden Bertrieb von Sparmaterial und Einzahlung der Spargelber bemertbar macht.

Die statuariich fällige Generalversammlung ber Aftiengefellichaft Arbeiter-Turn-Berlag wurde abgehalten. Gine Besichtigung bes fast fertiggestellien Bundesichulvlages lofte allgemeine Befriedigung und Genugtuung über die neu geichaffene Unlage aus.

Begrüßt murde bas ermachende Bemußtfein Aus anderen Verbänden bundestreuen Genoffen im 1. Kreis. Gine Wiederaufnahme ber im Bezirk Salle ausgeschloffenen Bereine kann nur erfolgen unter

Besirfs-Liga. Gruppe Baben: FC. 08 Billingen — Phönir Rarlsrube 1:0. Karlsruber FB. — SC. Freiburg 7:0. FC. Freiburg — FB. Offenburg 2:2. FB. Kaftatt — SpBg. Freiburg 3:0. — Gruppe Bürttemberg: Sportfr. Stuttgart — BH. Stuttgart 1:3. Ger-mania Prößingen — BHR. Heilbronn 3:0. Union Bödingen — FC. Bir-tenkeld 6:1. — Krupbe Narbhahern. Tapfon Birt. manta Profitigen — Sin. Seitsburg — 3.8. Allenden Mürnberg — FL. Bürzburg ausgef. ASB. Kürnberg — FC. Bahrenth I:O. Bahern Hof — BfN. Hürth I:S. — Gruppe Südbahern: Bahern München — 1860 München I:2. Jahn Regensburg — Wacfer München 2:2. Schwaben Him — Lenionia München 4:6. — Gruppe Roein: BfL. Nedaran ben Um — Tentonia Munchen 4:6. — Gruppe Mbein: Bf2. Nedatan — BfR. Mannbeim 2:2. SpB. Waldhof — Phonix Ludwigsbafen 4:1. Mundenbeim — Pfalz Ludwigsbafen 5:0. 03 Ludwigsbafen — 08 Mann-

Rreisliga. Mittelbaben: BiB. Rarisrube - Germania Durlad 36. Mühlburg - 39. Beieribeim 2:1. 36. Gubftern landen 1:1. FG. Frantonia - BiB. Grösingen 1:1. FB. Anielingen -Germ. Uniergrombach 3:1. Germ. Karlsborf — H.Gef. Rüppurr 3:1. — Sübbaben: FB. Rehl — FB. Mallo 12:0. Sportfr. Forcheim — BiB. Gaggenau 1:2. BiB. Baden-Baben — FB. Ruppenheim 2:0. FSB. haslach - Spugg. Baben-Baben 1:1.

Die Reichsarbeiter-Sportwoche 1929

strifter Anerkennung der bestehenden Bundes-, Kreis- und Begirks-

beschfüsse. Dem Einspruch der vom Kreisrat des 6. Kreises (Rheinstand-Westfalen) Ausgeschlossenen wurde nicht stattgegeben. Das

findet in der Woche vom 16. bis mit 23. Juni 1929 statt. Saupttag Sonntag, 23. Juni. Wir bitten bie Gewertschaften, Partei, Arbeiterfänger und Arbeitersportler, diesen Saupttag bei ber Festsetzung ihrer Jahresveranstaltungen in ihren Generalversammlungen freiguhalten für den höchften Feiertag der Arbeiterturner und -sportler.

Mrbeiteriportfartell Groß-Rarlsruhe.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK